

PRESSEINFORMATION

Diakonisches Werk Region Kassel: Diakonische Werke Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen zum 1. Januar 2017 zusammengeführt

Kassel/Kaufungen/Hofgeismar/Wolfhagen, 9. Januar 2017. Die beiden Diakonischen Werke Kassel und Hofgeismar-Wolfhagen wurden zum 1. Januar 2017 zum „Diakonischen Werk Region Kassel“ zusammengeführt. Die Synoden des Stadtkirchenkreises Kassel, der Kirchenkreise Kaufungen, Hofgeismar und Wolfhagen hatten den Weg für die Fusion der Diakonischen Werke im vergangenen Jahr freigemacht.

Die Synodalen haben dazu eine entsprechende kirchenrechtliche Vereinbarung beschlossen. Diese regelt u.a. die rechtliche Form des Zusammenschlusses, die Finanzierung und Verwaltung und den Übergang der Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden in das neue Werk.

Diakonische Arbeit in der Region stärken

Ziel der Fusion ist es, die diakonische Arbeit in Stadt und Landkreis zu stärken und alle diakonischen Arbeitsbereiche in der neuen Organisationsstruktur fortzuführen. Auch den künftig zurückgehenden kirchlichen Mitteln und den sozialpolitischen Herausforderungen trägt die Neuorganisation Rechnung. Chef des Diakonischen Werks Region Kassel ist Gerd Bechtel, vormals Geschäftsführer des Diakonischen Werks Kassel.

Angebote werden fortgeführt

Die Diakonischen Werke in Stadt und Landkreis unterhalten zahlreiche Beratungsstellen, Treffpunkte und ambulante Hilfsangebote. Das Spektrum reicht von Familien-, Erziehungs- und Lebensberatung, ambulanten und stationären Erziehungshilfen, Jugendsozialarbeit, Schuldner- und Suchtberatung, betreutem Wohnen und Wohnungslosenhilfe, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten, Hilfen im Alter, Flüchtlingsberatung und interkultureller Arbeit bis hin zur Stadtteilarbeit. Auch der Betrieb der Bahnhofmission in Kassel und von Tafeln im Landkreis gehören zum Portfolio.

Mit Blick auf die Gesamtverantwortung in der Stadt und im Landkreis werden die bisherigen Angebote fortgeführt, ebenso die bestehenden Arbeitsverhältnisse. Über 200 hauptamtlich Mitarbeitende sind nun beim Diakonischen Werk Region Kassel und seinen assoziierten Organisationen beschäftigt. Außerdem engagieren sich zahlreiche Menschen ehrenamtlich.

Finanzierung

Der jährliche Gesamtetat des Diakonischen Werkes Region Kassel beträgt rund 9,5 Millionen Euro. Mehr als 1,5 Millionen davon fließen an kirchlichen Mitteln – von den Kirchenkreisen und der Landeskirche – in die diakonische Arbeit. Die Arbeit einiger Arbeitsbereiche wird durch Einnahmen von den Jugendämtern in Stadt- und Landkreis, dem Landeswohlfahrtsverband, dem Land Hessen sowie von Renten- und Pflegekassen refinanziert. Hinzu kommen Zuschüsse von Kommunen und weiterer öffentlicher Geldgeber sowie Mittel aus Stiftungen und zahlreichen Einzelspenden.

PRESSEINFORMATION

Das Stadtkirchenamt Kassel wird die Verwaltungsdienstleistungen in Kooperation mit dem Kirchenkreisamt der Kirchenkreise Hofgeismar und Wolfhagen übernehmen.

Drei Jahre Vorbereitung

Der Zusammenschluss wurde drei Jahre lang von einer Steuerungsgruppe der vier Kirchenkreise vorbereitet. Darin vertreten waren die Dekaninnen und Dekane, die Geschäftsführungen der beiden Diakonischen Werke sowie die Mitarbeitervertretungen.

Feier mit Gottesdienst

Dass die diakonische Arbeit in Stadt und Landkreis jetzt unter einem Dach stattfindet, wird mit einem Gottesdienst mit Bischof Prof. Dr. Martin Hein am Freitag, 13. Januar 2017 um 11 Uhr in der Kasseler Martinskirche, Martinsplatz 5, gefeiert.

Diakonisches Werk Region Kassel –

Auszug aus der Präambel der kirchenrechtlichen Vereinbarung

„Das Diakonische Werk Region Kassel steht in der Tradition der Diakonischen Werke in Hofgeismar-Wolfhagen und Kassel und setzt deren Tätigkeit fort. Seine Aufgabe ist es, diakonische Kräfte in den Kirchenkreisen zu fördern, die Kirchenkreise bei der Wahrnehmung gemeindenaher diakonischer Aufgaben zu unterstützen und die Diakonie in Politik und Öffentlichkeit der Region Kassel (Landkreis Kassel und Stadt Kassel) zu vertreten.“

Statements

„Schon in früheren Gesprächen und punktueller Zusammenarbeit haben wir gemerkt, wie sich die Arbeit des Diakonischen Werks Kassel und des Diakonischen Werks Hofgeismar-Wolfhagen ergänzt und verstärkt. Wir sind als Menschen für Menschen da. Diesen diakonischen Auftrag leben und erfüllen wir jetzt in der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel gemeinsam.“

Stadtdekanin Barbara Heinrich, Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel

„Ich freue mich über den Zusammenschluss des Diakonischen Werkes Hofgeismar-Wolfhagen mit dem Diakonischen Werk Kassel. Bisher wurde die diakonische Arbeit im Kirchenkreis Kaufungen bereits vom Diakonischen Werk Kassel aus gemeinsam verantwortet. Aus einer punktuellen Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Hofgeismar-Wolfhagen haben wir etwas Gemeinsames geschaffen, das auch organisatorisch sinnvoll ist. Nun können wir von nur einem Diakonischen Werk aus für die Menschen in der Stadt Kassel und im gesamten Landkreis da sein, sie durch vielfältige Angebote unterstützen und gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft begegnen.“

Dekanin Carmen Jelinek, Evangelischer Kirchenkreis Kaufungen

PRESSEINFORMATION

„Mit dem Stadtkirchenkreis Kassel, den Kirchenkreisen Hofgeismar und Kaufungen will der Kirchenkreis Wolfhagen die diakonische Arbeit in der Region Kassel verstärken. Weil die Kirchenkreise für die Menschen auch in Zukunft diakonisch präsent sein wollen, werden die bisherigen Erfahrungen und Kräfte des Diakonischen Werkes Kassel und des Diakonischen Werkes Hofgeismar-Wolfhagen gebündelt. Gemeinsam ist mehr drin, um den Herausforderungen der Veränderungen zu begegnen und die Aufgaben zuversichtlich zu gestalten.

Dekan Dr. Gernot Gerlach, Evangelischer Kirchenkreis Wolfhagen

„Als Diakonisches Werk Region Kassel wollen wir ein verlässlicher Bestandteil des sozialen Netzwerks in Nordhessen sein. Unsere Verbindung zu den vielen evangelischen Kirchengemeinden wird uns helfen, die Notlagen der Menschen an ihrem jeweiligen Ort zu erkennen und entsprechend zu handeln. Selbstverständlich gilt unser Engagement allen Menschen in Not, unabhängig von Herkunft oder religiöser Prägung.“

Dekan Wolfgang Heinicke, Evangelischer Kirchenkreis Hofgeismar

„Mit der Bildung des Diakonischen Werkes Region Kassel kommt zusammen, was zusammengehört: Ein Diakonisches Werk für Stadt und Landkreis, bei dem Rat- und Hilfesuchende wie Kooperationspartner ein verlässliches Gegenüber für das soziale Engagement der evangelischen Kirchenkreise finden. Der lange und gründliche Prozess der Vorbereitung hat sein Ziel erfolgreich erreicht und die wichtige diakonische Arbeit der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann jetzt gemeinsam fortgesetzt werden. Dabei wird vieles Bewährte bleiben und sicher auch manches Neue entstehen. Ich freue mich sehr, dass ich mit vielen anderen an dieser Zusammenführung und Weiterentwicklung mitarbeiten kann, und wir damit deutlich machen, wie wichtig der evangelischen Kirche der Einsatz für die Menschen in unserer Region ist.“

Gerd Bechtel, Geschäftsführer, Diakonisches Werk Region Kassel

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen steht Ihnen

Geschäftsführer
Gerd Bechtel
Diakonisches Werk Region Kassel
Hermannstr. 6, 34117 Kassel
Tel: 0561 71288-21
gerd.bechtel@ekkw.de
www.dw-region-kassel.de

zur Verfügung.